



Geoservice-Newsletter Nr. 24 (2021)

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION RHEINLAND-PFALZ

Koblenz, 12. Oktober 2021

Liebe Leserinnen und Leser unseres Geoservice-NEWSLETTERS,

heute informieren wir Sie wieder über Ereignisse, aktuelle Themen, technische Entwicklungen, Produkte und Projekte des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation, der Vermessungs- und Katasterämter sowie der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in Rheinland-Pfalz.

Unsere Themen sind:

- NEU: Übermittlung von Laserpunkten (LPG und LPO) im LAS-/LAZ-Format
- Umfangreiche Datenkorrekturmaßnahmen in ALKIS 2020/2021
- Automation und Digitalisierung von ÖbVI-Geschäftsberichten
- WMS-Dienste zur "Sonderbefliegung Hochwasser" im GeoPortal.rlp
- Aktuelles Kartenmaterial für den Landkreis Ahrweiler
- Deutschland wird neu vermessen
- Abteilung 4 " Geoinformationen und Geoservices" im LVerGeo unter neuer Leitung
- Unser Service in Corona-Zeiten / Unsere Servicestellen sind geöffnet - vorherige Terminvereinbarung notwendig
- Termine / Veranstaltungen - Merken Sie sich unsere Ereignisse vor!

NEU: Übermittlung von Laserpunkten (LPG und LPO) im LAS-/LAZ-Format

Das LVermGeo stellt Nutzern Laserpunkte bisher standardmäßig im ASCII-Format als XYZ-Koordinaten bereit. Da das Datenvolumen im ASCII-Format groß ist, sind Komprimierung und Übermittlung aufwendig. In der Regel erfolgt die Übermittlung daher über einen Downloadserver. Bei großräumigen Lieferungen müssen jedoch oft externe Festplatten genutzt werden.

Ab voraussichtlich Ende Oktober wird das LVermGeo Laserdaten im LAS-/LAZ-Format als Alternative zum ASCII-Format anbieten. LAS bzw. in komprimierter Form LAZ ist ein binäres Format zur Speicherung von Laserdaten. Dieses Format hat sich als Produktstandard für 3D-Messdaten etabliert und gewinnt als Industriestandard immer mehr an Bedeutung. Durch eine Komprimierung wird das Datenvolumen verlustfrei auf bis zu 10 % der ursprünglichen Größe reduziert.

Damit die Daten nach der Übermittlung wie gewohnt genutzt werden können, können die übermittelten Laserpunkte von den Nutzern in das bekannte ASCII-Format mithilfe der Software „LAStools“ konvertiert werden. Diese Software ist kostenlos und frei im Internet verfügbar.

Mit der Bereitstellung der Laserdaten im LAS-/LAZ-Format vereinfacht das LVermGeo seine Abläufe im Vertrieb und stellt weiterhin eine zeitnahe Auftragsbearbeitung sicher. Das Standardformat für die Übermittlung bleibt das ASCII-Format.

Interessenten wenden sich bitte direkt an [geodaten\(at\)vermkv.rlp.de](mailto:geodaten(at)vermkv.rlp.de).

Umfangreiche Datenkorrekturmaßnahmen in ALKIS 2020/2021

Seit der Einführung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Information-Systems (ALKIS) in Rheinland-Pfalz, werden bei den Daten des Liegenschaftskatasters Maßnahmen zur Qualitäts-sicherung und Verbesserung der Datenqualität durchgeführt. Die einzelnen Aktivitäten sind Bestandteil eines vorausplanenden und zielgerichteten Datenqualitätsmanagements. Im Vordergrund steht dabei, den berechtigten Kundenerwartungen durch gezieltes Handeln möglichst weit zu entsprechen. Daher wurden in den zurückliegenden Jahren die Bemühungen stetig intensiviert und ausgebaut. So werden die ALKIS-Bestandsdaten regelmäßig vollständig überprüft und sofern erforderlich korrigiert. Der zugrundeliegende Regelsatz beinhaltet eine Vielzahl von

Konsistenzbedingungen und geht dabei insbesondere auch auf die Rückmeldungen und Erfahrungen der ALKIS-Nutzer ein.

Wichtige Meilensteine zu einer weitergehenden Qualitätssteigerung stellten die Einführung der ALKIS-Serverfarm, die Aktualisierung der öffentlich-rechtlichen Festsetzungen auf der Grundlage digitaler Daten der zuständigen Fachbehörden sowie die Etablierung der Veränderungserkennungen aus Fernerkundungsdaten dar.

Im Jahr 2020 haben die Vermessungs- und Katasterämter große Fortschritte bei der Steigerung der strukturellen Datenqualität erreicht und dabei die Forderungen der Datennutzer nach geometrischer Konsistenz, Flächendeckung und Validität umgesetzt. Arbeitsschwerpunkte waren hierbei die Flurstücke, Gebäude und Lagebezeichnungen. In 2021 wurden nun Datenkorrekturen in bisher einmaliger Größenordnung durchgeführt. Zum einen wurden die, mit der ALKIS-Einführung temporär zugelassenen, Präsentationen vollständig überarbeitet. Des Weiteren wurden die Daten auf geänderte Vorschriften hin angepasst und vereinheitlicht. Ein wesentlicher Aspekt stellt hierbei die Reduzierung von landesspezifischen Ausgestaltungen dar, um die ALKIS-Daten noch besser auf länderübergreifende Nutzungen vorzubereiten. Ebenfalls in diesem Jahr erfolgte eine vollständige Konsistenzprüfung der Gebädefunktionen und Gebäudenamen, welche für viele Anwendungen im öffentlichen Bereich einen großen Mehrwert herstellt. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden mehrere hunderttausend Objekte geändert. Weitere Schritte werden folgen. So steht die Anreicherung der Gebäudeinformationen um Angaben zur Anzahl der Geschosse, des Dachausbaus und des Baujahres an.

Diese Maßnahmen ziehen eine große Menge von Änderungen in den ALKIS-Daten nach sich. Sie führen für Kundinnen und Kunden der Nutzerbezogenen Bestandsdatenaktualisierung (NBA) zu einem erhöhten Aufkommen von Änderungs- bzw. Differenzdaten. Wir bitten mit Blick auf den herbeigeführten Mehrwert um Verständnis für diesen Umstand.

In 2022 steht mit der Einführung der AdV-Testsuite ein weiterer vielversprechender Schritt an. Mit der AdV-Testsuite wird erstmals die Realisierung eines bundesweit einheitlichen und transparenten Datenqualitätsrahmens bewirkt. Durch die Bereitstellung der Testsuite als Web-Anwendung steht sie zukünftig auch den sonstigen öffentlichen Vermessungsstellen zur Verfügung. Hierdurch wird die Qualitätssicherung bereits in der Datenerhebung verankert, was wiederum zu einer Optimierung des Aktualisierungsprozesses führt.

Automation und Digitalisierung von ÖbVI-Geschäftsberichten

In 2021 konnten die 82 Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurinnen und -ingenieure (ÖbVI) des Landes Rheinland-Pfalz ihren jährlichen Bericht zur Geschäftsführung erstmals per webbasiertem „Online-Geschäftsbericht (GSB)“ beim LVerGeo einreichen.

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Berufsrechts (ÖbVIVO) erstellen die ÖbVI jährlich einen Bericht über ihre Geschäftsführung und reichen ihn bei der oberen Vermessungs- und Katasterbehörde, dem Landesamt für Vermessung- und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVerGeo) ein. Dieser Bericht enthält unter anderem Informationen zu Kontaktdaten, Vertreterinformationen, Vermessungsbefugnissen, zu einem gültigen Versicherungsnachweis für hoheitliche Aufgaben und vieles mehr.

Der Prozess der Erfassung und des Austauschs des Geschäftsberichts erfolgte bisher nur in Teilen digital und war verwaltungstechnisch aufwändig. Er sollte daher modernisiert und als Web-Applikation realisiert werden, um so die Zusammenarbeit zwischen den ÖbVI und dem zuständigen Fachbereich des LVerGeo zu vereinfachen.

Mit der Umsetzung wurde die Firma cronn gmbH aus Bonn nach Durchführung eines Vergabeverfahrens betraut. Zusammen mit cronn gelang es, einen modernen webbasierten „Online-GSB“ zu erstellen.

Diese neue, vollständig auf Java basierende Lösung versetzt die ÖbVI in die Lage, den Online-GSB über ihren Zugang zum Geodatenserver auszufüllen. Eine Schnittstelle ermöglicht, dass die bereits vorhandenen Informationen aus den verschiedenen Datenbanken und dem automatisierten Geschäftsbuch der Vermessungs- und Katasterverwaltung (VermKV) automatisiert eingelesen werden und die/der ÖbVI diese Daten nur noch abgleichen und im Falle einer aufgetretenen Änderung abändern muss. Während der Bearbeitung können Zwischenstände gespeichert werden, sodass keine komplette Abarbeitung erforderlich ist. Ist der Bericht vollständig ausgefüllt, wird dieser im einheitlichen barrierefreien PDF/A-2u-Format per Mail via Knopfdruck eingereicht. Im Anschluss werden die eingereichten Geschäftsberichte vom LVerGeo als zuständige Dienst- und Fachaufsicht archiviert und entsprechende Änderungen in die Datenbanken übernommen.

Es gibt bereits viele Ideen und Verbesserungsvorschläge zu einer Weiterentwicklung des „Online-GSB“. Dabei setzt das LVerGeo wieder auf das bewährte Knowhow der Firma cronn.

WMS-Dienste zur "Sonderbefliegung Hochwasser" im GeoPortal.rlp



Zur Unterstützung der Hilfsmaßnahmen nach der Flutkatastrophe wurde noch im Juli 2021 eine Sonderbefliegung des Ahrtals im Auftrag der VermKV vorgenommen.

Die aus den hierbei aufgenommenen Luftbildern berechneten Orthofotos stehen mit 40 cm Bodenauflösung als OpenData-Produkt der Öffentlichkeit zur Verfügung. Der freie WMS-Dienst "Sonderbefliegung Hochwasser" kann über das GeoPortal.rlp (www.geoportal.rlp.de) aufgerufen werden.

Hier ist der direkte Link dorthin:

[https://www.geoportal.rlp.de/map?LAYER\[visible\]=1&LAYER\[querylayer\]=1&LAYER\[id\]=73158](https://www.geoportal.rlp.de/map?LAYER[visible]=1&LAYER[querylayer]=1&LAYER[id]=73158).

Darüber hinaus bietet die VermKV über das GeoPortal.rlp einen hochgenauen WMS-Dienst mit digitalen Orthofotos zur "Sonderbefliegung Hochwasser" an.

Der Dienst ist nur über das Landesnetz RLP bzw. für registrierte Nutzerinnen und Nutzer erreichbar. Landesbehörden und betroffene kommunalen Stellen erhalten den Dienst kostenfrei über die Ressortvereinbarungen bzw. über den Kommunalvertrag. Die URL zum Hinzufügen des Dienstes lautet:

http://geo4balance.vermkv.rlp/wms/rp_dop_sonderbefliegung_hochwasser.fcgi.

Auch das Einbinden in ein GIS ist möglich. Über die GetCapabilities URL

http://geo4balance.vermkv.rlp/wms/rp_dop_sonderbefliegung_hochwasser.fcgi?REQUEST=GETCAPABILITIES&SERVICE=WMS&VERSION=1.3.0 kann der Dienst als WMS-Layer eingebunden werden.

Die Freischaltung für Stellen, die keinen Zugang zum Landesnetz RLP haben, erfolgt über das LVerGeo. Wenden Sie sich mit diesem Anliegen bitte an [geodaten\(at\)vermkv.rlp.de](mailto:geodaten(at)vermkv.rlp.de).

Aktuelles Kartenmaterial für den Landkreis Ahrweiler

Die VermKV bietet für die von der Hochwasser-Katastrophe betroffenen Gebiete in Rheinland-Pfalz (Landkreis Ahrweiler) aktuelles Kartenmaterial an.

Unter <https://lvermgeo.rlp.de/de/hochwasser/> stehen für den Bereich Landkreis Ahrweiler digitale Daten der topografischen Karten in den Maßstäben 1:5 000, 1:25 000 und 1:50 000 zum kostenlosen Download in unterschiedlichen Formaten sowie Blattübersichten bereit.

Die PDF-Dateien der Karten auf dieser Plattform sind für die analoge Plotausgabe optimiert und werden daher nicht in der Voransicht im Internetbrowser dargestellt. Bitte laden Sie die Dateien zunächst herunter und verwenden dann zum Öffnen und Drucken Programme wie den Adobe Acrobat Reader oder ähnliche.

Die Kartendaten sind open data und frei nutzbar. Im PDF-Format können die Daten individuell ausgedruckt oder ausgeplottet werden. Auch das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation in Koblenz sowie die Vermessungs- und Katasterämter Osteifel-Hunsrück in Mayen und Westeifel-Mosel in Daun plotten Karten bei Bedarf.

Deutschland wird neu vermessen



Innenminister Roger Lewentz begleitete am 12. Juli 2021 einen Messtrupp bei der deutschlandweiten Neuvermessung. Zusammen mit Behördenleiter Dr.-Ing. Jörg Kurpjuhn informierte er sich bei einem Pressetermin am Geodätischen Grundnetzpunkt (GGP) Gau-Algesheim über die Arbeiten der aktuell bundesweit laufenden GNSS-Messkampagne.

„Aktuell wird Deutschland von der See bis zu den Alpen auf den Millimeter genau vermessen. Diese beeindruckend präzisen Daten dienen beispielsweise für Simulationen beim Bau von Hochwasserschutzanlagen, die gerade für uns in Rheinland-Pfalz so wichtig sind. Auch Landwirtschaftsmaschinen können durch die Daten bei der Flächenbewirtschaftung zentimetergenau unterwegs sein. Das spart Ressourcen und schont die Umwelt“, so Lewentz. Das autonome Fahren der Zukunft sei ebenfalls mithilfe dieser hochgenauen

Koordinaten möglich, denn herkömmliche Navigationsgeräte mit Genauigkeiten im Meterbereich reichten in Zukunft nicht mehr aus.

Bundesweit waren 35 Messtrupps länderübergreifend im Einsatz. Die VermKV beteiligte sich bei dieser Messkampagne mit 2 hochmodern ausgerüsteten Teams.

Dabei wurden die drei globalen Navigationssatellitensysteme Galileo (Europa), GPS (USA), GLONASS (Russland) zeitgleich genutzt, um parallel bis zu 36 Satelliten empfangen zu können. Das ermöglichte eine Messgenauigkeit von drei Millimetern in der Höhe und zwei Millimetern in der Lage. Mit den gewonnenen Daten wird das im Jahr 2008 in Deutschland geschaffene hochgenaue Grundlagnetz überprüft und aktualisiert.

Impressionen von der Veranstaltung finden Sie unter <https://lvermgeo.rlp.de/de/ueberuns/gnss-messkampagne/>!

Abteilung 4 “ Geoinformationen und Geoservices“ im LVerGeo unter neuer Leitung

Am 5. Juli 2021 hat Dr.-Ing. Dierk Deußen seinen neuen Dienstposten als Leiter der Abteilung "Geoinformationen und Geoservices" des Landesamts für Vermessung und Geobasisinformation (LVerGeo) Rheinland-Pfalz angetreten.

Behördenleiter Dr.-Ing. Jörg Kurpjuhn gratulierte in Anwesenheit der Abteilungsleiter des LVerGeo zur Übertragung des Dienstpostens und wünschte Dierk Deußen



v.l.n.r. Martin Jung, Dr.-Ing. Jörg Kurpjuhn, Martin Fetke, Dr.-Ing. Dierk Deußen, Dr.-Ing. Dietrich Schürer und Dr.-Ing. Marcel Weber

einen guten Start und viel Erfolg für die neue Aufgabe. Die Abteilung 4 ist an den beiden Dienstorten Koblenz und Bad Kreuznach beheimatet und umfasst die Bereiche Grafik-Center, Öffentlichkeitsarbeit, Geodateninfrastruktur, Geodienstleistungen, Übermittlung von Geobasisinformationen und die Geomatik für diese Bereiche.

Dr.-Ing. Dierk Deußen ist Jahrgang 1969, lebt mit seiner Familie seit 2004 in Andernach und stammt ursprünglich aus Mönchengladbach. Er studierte Vermessungswesen an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, wo er im Anschluss auch promovierte und anschließend das Referendariat in der nordrhein-westfälischen Vermessungs- und Katasterverwaltung absolvierte. Seit 2004 ist er in der Vermessungs- und Katasterverwaltung

Rheinland-Pfalz (VermKV) und seitdem auf verschiedenen Dienstposten tätig. Seine berufliche Laufbahn in der VermKV startete er zunächst im Fachbereich Marketing und Vertrieb beim LVerGeo, dessen Leitung er später übernahm. Nach drei Jahren als Stabsstellenleiter des LVerGeo war Dierk Deußen bereits im Jahre 2014 als Abteilungsleiter 4 tätig, bevor er im Jahr 2015 als Abteilungsleiter Bodenmanagement zum Vermessungs- und Katasteramt Osteifel-Hunsrück wechselte.

Neben diesen Tätigkeiten übernahm er auch die Verantwortung bei der Leitung diverser Arbeitsgruppen (AG), wie der Einführung von 3A aus Nutzer-Lieferantensicht in den Jahren 2010/2011 oder der AG Reform 2012.

Im Rahmen einer kleinen Einführung sagte Dierk Deußen, er sei sehr gespannt, wie sich die Geodienstleistungen, Geoservices und Geodateninfrastruktur innerhalb der letzten sechs Jahre, in denen er nicht mehr unmittelbar vor Ort beim LVerGeo tätig war, ganz konkret entwickelt haben. Es sei seine Motivation, gemeinsam mit allen Kolleginnen und Kollegen, auch der anderen Abteilungen und unter Beteiligung der Ämter- und Anwendersicht, das gesamte Geo-Dienstleistungsportfolio der VermKV für die Nutzer leicht sichtbar, verständlich und effektiv nutzbar zu gestalten. Auch die Gewinnung des Berufsnachwuchses sei ein Herzensthema, so ist es auch kein Wunder, dass Dierk Deußen Nachwuchsreferent des DVW Rheinland-Pfalz ist.

Unser Service in Corona-Zeiten: Unsere Servicestellen sind geöffnet - vorherige Terminvereinbarung notwendig

Die Servicestellen der VermKV sind weiterhin für den Publikumsverkehr geöffnet. Beratungen und Einsichtnahmen in das Liegenschaftskataster können ergänzend zu den bestehenden vielfältigen Online-Angeboten vor Ort wahrgenommen werden.

Besuche sind nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Bei einer Terminanfrage per E-Mail oder Telefon wird um die Angabe der Kontaktdaten (Name und Telefonnummer) sowie um Angabe des gewünschten Anliegens gebeten. Telefonisch erreichen Sie uns von montags bis freitags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Für den Besuch der Servicestellen gelten die Abstandsregelungen und Hygienevorgaben des Landes Rheinland-Pfalz, insbesondere ist das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (OP-Maske) oder einer Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2 erforderlich.

Die Servicestellen der VermKV sind weiterhin mit einem umfangreichen Online-Angebot sowie per E-Mail oder telefonisch erreichbar.

Termine / Veranstaltungen - Merken Sie sich unsere Ereignisse vor!

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Terminen und Veranstaltungen in 2021 zu begrüßen. Schauen Sie vorbei, informieren Sie sich und entdecken Sie Rheinland-Pfalz mit unseren Geodaten.

27. Oktober 2021 | Karrieretag in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz

Unsere Termine und Veranstaltungen auf einen Blick finden Sie unter

<https://lvermgeo.rlp.de/de/ueber-uns/termine-veranstaltungen/>.

Ihr

LANDESAMT FÜR VERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION RHEINLAND-PFALZ

Fachbereich 41 – Öffentlichkeitsarbeit, Grafik-Center –

Von-Kuhl-Str. 49

56070 Koblenz

0261 492-503

geoservice@vermkv.rlp.de

Hinweis für unsere Newsletterbezieher:

Unseren Newsletter Nr. 24 und vorangegangene Newsletter finden Sie, graphisch aufbereitet, zum Download im PDF-Format: <https://lvermgeo.rlp.de/de/service/newsletter/geoservice-newsletter/>

Über diese Seite können Sie sich jederzeit für den Geoservice-Newsletter an- und abmelden.

Der Bezug des Newsletters ist kostenlos, verpflichtet Sie zu nichts und kann jederzeit widerrufen werden. Ihre Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Erscheinungsweise des Newsletters: unregelmäßig

© 2021 Für den Inhalt des Newsletters zeichnet das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVerGeo) verantwortlich. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt und soweit möglich sorgfältig geprüft. Gleichwohl erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des LVerGeo im Falle fehlerhafter oder unrichtiger Informationen. Insbesondere übernehmen wir keine Verantwortung für referenzierte Websites, deren Inhalt sich unserer Kontrolle entzieht. Deshalb distanzieren wir uns ausdrücklich von allen Inhalten dritter Websites. Das weitere Veröffentlichen, Vervielfältigen, Zitieren und Einspeisen in elektronischen Medien von Inhalten dieses Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des LVerGeo erlaubt.